



Gemeinde Niederbüren

Gossauerstrasse 5

9246 Niederbüren

Tel.: 071 424 24 00, Fax: 071 424 24 09

www.niederbueren.ch

info@niederbueren.ch

Baugesuchsformular Kanton St.Gallen

G1 1/3

Gemeinde Niederbüren

Gesuchsteller/in

Eingang Gemeinde

BG-Nr. Gemeinde

BG-Nr. Kanton

Auflage vom

bis

Bezeichnung des Vorhabens:

Strasse / PLZ / Ort:

☐ Baugesuch

☐ Ordentliches Verfahren (Art. 81, 82 BauG)

☐ Vereinfachtes Verfahren (Art. 82bis BauG)

☐ Meldeverfahren (Art. 82ter BauG)

☐ Vorverfahren (Art. 91, 92 BauG)

☐ Spezialverfahren

Grundstück-Nr.

Baurecht-Nr.

Versicherungs-Nr.

Visiere gestellt am

Vorbesprechung am

mit

Gesuchsteller/in

Name/Firma

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Sachbearbeiter/in

Telefon / Fax

E-Mail

Projektverfasser/in

☐ identisch mit Gesuchsteller/in

Name/Firma

Strasse

PLZ, Ort

Sachbearbeiter/in

Telefon / Fax

E-Mail

Rechnungsadresse ☐ identisch mit Gesuchsteller/in

Anlagebetreiber/in / Mieter/in

☐ identisch mit Gesuchsteller/in

Grundeigentümer/in Bevollmächtigter/r

☐ identisch mit Gesuchsteller/in

Art des Vorhabens (Mehrfachnennungen möglich)

☐ Neubau

☐ Umbau / Erweiterung

☐ Wiederaufbau

☐ Abbruch

☐

☐ Nutzungsänderung

☐ Terrainveränderung

☐ Reklame

☐ Projektänderung

zu BG-Nr. Gde.

Kurzbeschreibung des Vorhabens/der Projektänderung (Projektbezeichnung: bisherige und künftige Nutzung)

Angaben zum Standort des Vorhabens				G1 2/3	
Grundstückfläche _____ m ²		Niveaupunkt _____ m ü.M.			
Zone gemäss Zonenplan _____					
Schutzgegenstand (Natur, Landschaft, Denkmal) ☐ ja _____ ☐ nein					
Grundwasser: Vorhaben liegt im Gewässerschutzbereich ☐ A _u ☐ A _o ☐ im übrigen Bereich					
Liegt das Vorhaben in einer Grundwasserschutzzone oder einem -areal ☐ ja ☐ nein					
Wenn ja, welche Zone ☐ S1 ☐ S2 ☐ S3 ☐ Areal ☐ prov. Zone S					
Unterkante Baukörper _____ m ü.M.					
Mittlerer Grundwasserstand gemäss Grundwasserkarte _____ m ü.M.					

Konstruktions- und Materialangaben					(Kurzbeschreibung: für grössere Vorhaben, die in die Zuständigkeit des Amtes für Feuerschutz fallen, Formular K5 verwenden).	
	UG	EG	OG	DG		
Umfassungswände	_____	_____	_____	_____		
Zwischenwände	_____	_____	_____	_____		
Decken	_____	_____	_____	_____		
Fenster	_____	_____	_____	_____		
Fassade (Material, Farbe)	_____					
Dach (Material, Farbe)	_____					

Heizung ☐ Gasfeuerung _____ kW ☐ Ölfheizung _____ kW ☐ Holzfeuerung _____ kW ☐ Sonnenkollektoren _____ kW ☐ Elektroheizung _____ kW ☐ Wärmepumpe: System _____ ☐ _____	Entwässerung ☐ Anschluss vorhanden ☐ Neuanschluss geplant ☐ Trennsystem ☐ Mischsystem ☐ Versickerung ☐ Einleitung in Gewässer
---	--

Energienachweis
 Mit der Gesuchsunterzeichnung wird bestätigt, dass
☐ kein Energienachweis erforderlich ist (Voraussetzungen nach Art. 13 oder 14 EnV erfüllt); oder
☐ der Energienachweis oder das provisorische MINERGIE-Zertifikat beiliegt; oder
☐ der Energienachweis oder das provisorische MINERGIE-Zertifikat bis spätestens vor Baubeginn eingereicht wird.

Parkierung Parkplätze im Freien _____ Parkplätze in Sammel-/Tiefgaragen _____ Behindertengerechte Parkplätze (insgesamt) _____ Anzahl Wohneinheiten _____ Belüftung der Sammel-/Tiefgaragen	Personenwagen neu bestehend _____ _____ _____ _____	Lastwagen neu bestehend _____ _____ _____ _____	☐ natürliche Belüftung ☐ mechanische Belüftung
---	---	---	--

Bauleitung / Anmeldung Baukontrolle _____	_____
zuständige Person	Telefon _____
Baubeginn ca. _____	Bauvollendung ca. _____
Bausumme Fr. (BKP 2 - nur Gebäude) _____	
Datum _____	

Unterschriften	1) Falls mit Gesuchsteller/in nicht identisch
Gesuchsteller/in _____	Anlagebetreiber/in / Mieter/in 1) _____
Projektverfasser 1) _____	Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r 1) _____

Beilagen

Hinweise:

- Das Baugesuch ist (in der Regel 3-fach) vollständig bei der Gemeinde einzureichen.
- Die Fristen laufen erst bei Vorliegen vollständiger Gesuchsunterlagen (Art. 3 der Verordnung über Verfahrenskoordination und Fristen in Bausachen; sGS 731.21).
- Dem Baugesuch sind die für eine abschliessende Beurteilung erforderlichen Unterlagen beizulegen, d.h. für kleinere und unbedeutende Bauvorhaben können die einzureichenden Unterlagen in Absprache mit den zuständigen Stellen beschränkt werden.
- Wir empfehlen Ihnen, allfällige Vorabklärungen mit den zuständigen Gemeindevertretern, allenfalls in Zusammenarbeit mit kantonalen Stellen, rechtzeitig vorzunehmen.

- ☐ Situationsplan (Originalauszug oder EDV-Auszug von Geometerbüro resp. Vermessungsamt: **unterzeichnet und datiert**)
- ☐ Grundrisse (inkl. Zwischengeschosse / Niveaupunkt)
- ☐ Schnitte (u.a. Koten in m ü.M., gewachsenes und gestaltetes Terrain bis Grundstücksgrenze, inkl. Niveaupunkt)
- ☐ Fassaden (u.a. gewachsenes und gestaltetes Terrain bis Grundstücksgrenze)
- ☐ Nutzungsberechnung (nachvollziehbar mit Schema)
- ☐ Fotos
- ☐ Lärm- und Schallschutznachweis
- ☐ Kanalisationsplan
- ☐ Versickerungs- resp. Retentionsnachweis
- ☐ Umgebungsplan
- ☐ Aushubnachweis
 - ☐ nicht notwendig, weil kein Aushub anfällt
 - ☐ wird vor Baubeginn eingereicht
- ☐ Gesuch Ausnahmegewilligung mit Begründung
- ☐ Zustimmung Unterschreitung Grenzabstand / erweiterte Grenzabstandsverpflichtung
- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ _____

Weitere Beilagen

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.



Gemeinde Niederbüren

Gossauerstrasse 5
9246 Niederbüren
Tel.: 071 424 24 00, Fax: 071 424 24 09
www.niederbueren.ch
info@niederbueren.ch

Schutzraumbaupflicht bzw. Ersatzbeitragspflicht

GC 1/2

Gemeinde	Niederbüren
Gesuchsteller/in	_____
Eingang Gemeinde	_____
BG-Nr. Gemeinde	_____
BG-Nr. Kanton	_____
EB-Nr.	_____
SR-Nr.	_____

Berechnung der Anzahl Schutzplätze (SP)

(Art. 46 BZG, Art. 17 ZSV)

				alter Zustand SP	neuer Zustand SP
Wohnbauten (Anzahl Zimmer x 2/3)					
_____	x	_____	Zimmer = _____	_____	_____
_____	x	_____	Zimmer = _____	_____	_____
_____	x	_____	Zimmer = _____	_____	_____
_____	x	_____	Zimmer = _____	_____	_____
_____	x	_____	Zimmer = _____	_____	_____
_____	x	_____	Zimmer = _____	_____	_____
Heime (1 SP pro Patientenbett)					
_____	x	_____	Betten	_____	_____
Total Anzahl Schutzplätze				=====	=====
./.. vorhandener Schutzraum Ktr.Nr. _____				=	_____
./.. bezahlter Ersatzbeitrag Ktr.Nr. _____				für	_____
Total Manko (+) oder Reserve (-)				=	=====

Baukostenzusammenstellung

Gesamte Bauaufwendungen (ohne Land)

./.. Kosten für Unterhalts- und Reparaturarbeiten usw.

Massgebende Baukosten

☐ **Gesuch um Leistung eines Ersatzbeitrages**

☐ **Schutzraumerstellung**

Ingenieur: _____ Tel. _____

Schutzraumart: ☐ TWP 1984 ☐ TWS 1982

Nachweis des geplanten Schutzraumes

Erforderliche Anzahl Pflichtschutzräume (Manko Seite 1) = _____ SP

Fläche : vorgeschrieben (min. 8 m²) _____ m² effektiv _____ m²

Volumen: vorgeschrieben (min. 16 m³) _____ m³ effektiv _____ m³

Lüftung : vorgeschrieben VA _____ geplant _____ SP

Zweckbestimmung

Antrag für öffentliche Schutzplätze (min. 4 SP) = _____ SP

Private Reserveplätze = _____ SP

Unabhängig von der vorgegebenen Standardkonstruktion ist sicherzustellen, dass die Bauteile des Schutzraumes auch die zivilschutzfremden Anforderungen (z.B. die Normen SIA 160 und 162) erfüllen.

Nachweis für "Kleine Schutzräume" nach TWK 1997**Nachweis:**(Zutreffendes ankreuzen)

Falls alle nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind, kann der Schutzraum gemäss TWK 1997 "Kleine Schutzräume" konstruiert und bemessen werden, ansonsten ist TWK 1994 massgebend:

- ☐ der Schutzraum hat ein Fassungsvermögen von maximal 25 Schutzplätzen (ein Raum);
- ☐ die lichte Grundrissfläche beträgt maximal 30 m²;
- ☐ die lichte Raumhöhe beträgt nicht mehr als 3.00 m
- ☐ der Schutzraum und die Vorräume sind vollständig unter dem Gebäude platziert;
- ☐ der Baugrund besteht aus körnigem Lockergestein oder Fels (Kontrolle wird vor der Ausführung der Betonierarbeiten vorgenommen);
- ☐ der Grundwasserspiegel liegt mehr als 2.00 m unterhalb der Fundamentplatte;
- ☐ der Grundriss ist rechteckförmig ohne einspringende Ecken;
- ☐ auf der Schutzraumdecke sind keine Linien- oder Punktlasten (aus Wänden oder Stützen über dem Schutzraum);
- ☐ die Schutzraumdecke ist als Platte ohne Unterzug ausgebildet;
- ☐ die Schutzraumaussenwände (=Gebäudeaussenwände) sind vollständig erdberührt;
- ☐ innerhalb eines Abstandes von der Grösse der doppelten Raumhöhe von der Schutzraumaussenwand befinden sich keine abfallenden Böschungen oder Stützwände;
- ☐ in den Aussenwänden der ungeschützten Vorräume befinden sich nur normale Öffnungen für Kellertüren,

Statiknachweis nach: ☐ TWK 1997 ☐ TWK 1994

Bemerkungen:

Beilagen:

- ☐ (3) Expl. Formular GC
- ☐ (3) Expl. Situation (Katasterplan) 1:500 oder 1:1000 (mit eingezeichneter Lage des Schutzraumes mit den Fluchtröhren und Notausstiegen und Angabe des Trümmerbereichs)
- ☐ (3) Expl. Grundriss und Schnitte 1:50 oder 1:100 des Schutzraumes mit Belüftung, Möblierung und Beleuchtung
- ☐ (3) Expl. separates Lüftungsprojekt (bei Schutzräumen ab 51 Schutzplätzen)
- ☐ (3) Expl. Statische Berechnung des Schutzraumes nach TWK 1997 bzw. 1994
- ☐ (1) Expl. Plansatz des Gebäudes

Die komplette Schutzraum-Eingabe ist bei der zuständigen Gemeindestelle einzureichen. Unterlagen siehe auch TWP 1984 Ziff. 1.43